

ZÜRICH 14. Jul 2023

Bührle-Sammlung gehackt



Ein Kunstkollektiv namens KKKK hat in der Bührle-Ausstellung in Zürich QR-Codes manipuliert. Laut Kunsthaus-Sprecher Björn Quellenberg sind vier dieser quadratischen Zeichenketten zu verschiedenen Werken betroffen, wie Keystone-SDA mitteilte. Wer die abgeänderten Codes aufruft, liest ungewohnt Kritisches, wie SRF Kultur am Dienstag berichtete. Die QR-Codes führen nicht auf die Provenienzforschung der Bührle-Stiftung, sondern auf die Homepage von KKKK. Dies wurde letztes Wochenende entdeckt. Beispielsweise ist zu dem Cézanne-Gemälde «Der Knabe mit der roten Weste» in der Bührle-Sammlung zu lesen, der Sammler Emil Georg Bührle sei «ein Nazi-Sympathisant» gewesen, «ein autoritärer Militarist, im günstigsten Fall ein Kriegsgewinnler – wahrscheinlich aber ein Kriegsverbrecher». «Mit Blutgeld» habe er seine Sammlung vor, während und nach dem Zweiten Weltkrieg erstellt. Laut SRF2 Kultur stehen hinter dem Kollektiv KKKK verschiedene Künstler und Journalisten wie Giulia Bernardi und Daniel Riniker, die bereits in der «Wochen-Zeitung» zum Thema

Provenienzforschung Artikel veröffentlichten. Auf der Homepage des Kollektivs steht, KKKK bedeute wahlweise «Komitee Kunstraub Konfiskation und Kommunikation», «Komitee Kapital Kollaboration Kriegsgewinn» oder «Komitee Kontextualisierung Kommunikative Katastrophe». Dort schreibt KKKK weiter, dass die Sammlung Bührle am 5. September «endgültig geschlossen» werde. Quellenberg vom Kunsthaus verweist in diesem Zusammenhang auf die ab November geplante neue Ausstellung unter dem Titel «Eine Zukunft für die Vergangenheit. Sammlung Bührle: Kunst, Kontext, Krieg und Konflikt». Auch mit KKKK suche das Kunsthaus den Kontakt, so Quellenberg. «Eventuell» gebe es im Rahmen der Ausstellung «die Möglichkeit, die Positionen dieser Aktivisten neben anderen zu diskutieren».

Robert Doepgen

[Twitter](#) [Facebook](#) [E-Mail](#)

FUSSBALL 08.Okt 2023

EM-Qualifikationsspiel Israel-Schweiz auf der Kippe

Die fatale Situation in Israel könnte das Fussballspiel verunmöglichen.

Der Kriegszustand in Israel könnte auch auf das am kommenden Donnerstag vorgesehene EM-Qualifikationsspiel zwischen Israel und der Schweiz Auswirkungen haben. Ob das Spiel, das in Tel Aviv...

Redaktion



JERUSALEM 08.Okt 2023

Krieg statt Premiere

Korpskommandant Thomas Süssli bricht seine Israelreise vorzeitig ab.

Ein symbolkräftiges Datum hatte sich der Schweizer Armee-Chef, beabsichtigt oder unbeabsichtigt, das ist noch unklar, für seinen Arbeitsbesuch in Israel ausgewählt: 6. bis 8. Oktober. Der Besuch...

Gisela Blau